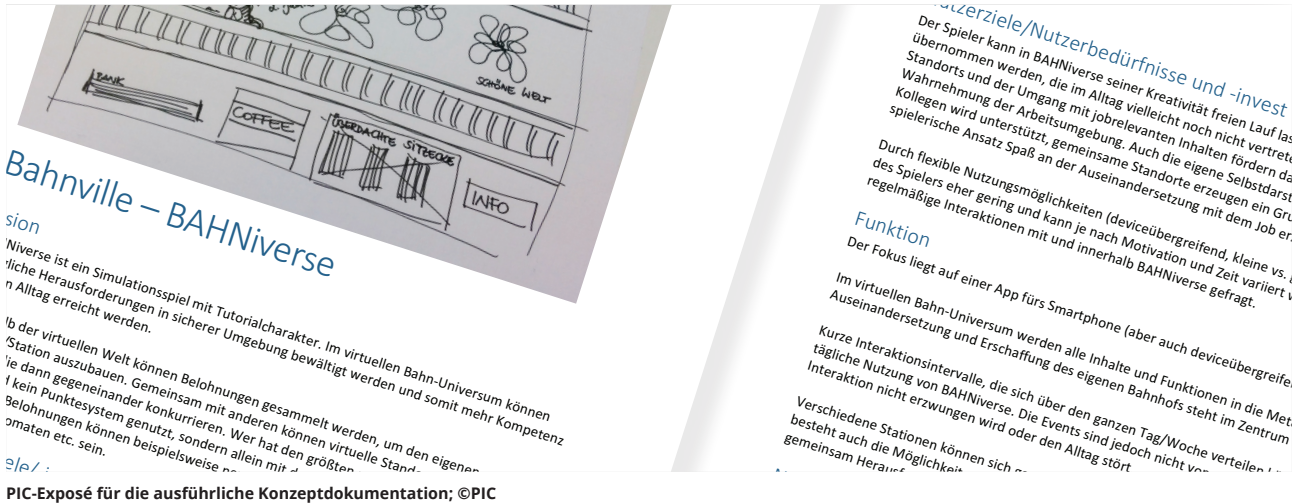


METHODE

Exposé

Das Exposé ist eine weitere Ausformulierung und kompakte Darstellung einer Idee. Es dient zur vollständigen und einheitlichen Kommunikation sowie als Grundlage für einen Auswahl- und Entscheidungsprozess und bildet den Abschluss der Ideenfindungsphase. Auf Basis des Exposés können Abschätzungen über Machbarkeit, Aufwand, Zeit und Kosten erstellt werden.



PIC-Exposé für die ausführliche Konzeptdokumentation; ©PIC

ERGEBNIS

Eine vollständig ausformulierte Idee zur weiteren Diskussion innerhalb und außerhalb einer Organisation

WANN

In Phase 3 - Ideation, als Ergebnis und Abschluss der Phase, ggf. nach dem Erstellen einer Idea Canvas (► Kapitel 5.6: Phase 3 - Idee Methode Idea Canvas)

VORHER

Analysephase (► Kapitel 5.5: Phase 2 - Analyse) bzw. Brainstormings und Ideation Workshops

NACHHER

Phase 4: Auswahl und Konzeption (► Kapitel 5.7: Phase 4 - Auswahl und Konzeption); Erstellen eines vollständigen Designdokumentes/Lastenheftes

WER

Fachliche Experten, Konzepter, Designer

MATERIAL

Idea Canvas (► Kapitel 5.6: Phase 3 - Idee Methode Idea Canvas) und zusätzliches Material wie Scribbles, Konzeptdarstellungen, Exposé-Vorlage

ABLAUF

Die Person/das Team, welches die zugrundeliegende Idee entwickelt hat, wird zum Owner (Besitzer) der Idee und beginnt, das Dokument zu befüllen. Für eine klare Kommunikation und ein Durchdenken der Funktionalitäten und Abläufe einer Idee werden grafische Darstellungen und Skizzen bis hin zu Lo-Fi-Prototypen empfohlen. Weitere Experten, z. B. Programmierer, werden hinzugezogen, um beispielsweise den technischen Aufwand und Projektrisiken richtig einzuschätzen.

AUFWAND

Je nach Komplexität kann die Entwicklung der Inhalte eines Exposés mehrere Tage andauern und im Verlauf eine Reihe von Kompetenzen erfordern. Vor allem der technische Aufwand, aber auch Optionen und Risiken der Implementierung der Idee in den Anwendungskontext werden tiefgehend eruiert.